

[Mobile book] GERAUBTE LIEBE (edition fnf 26)

GERAUBTE LIEBE (edition fnf 26)

Von Dacia Maraini

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #432996 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-27Erscheinungsdatum: 2015-02-27File Name: B00U1PXCW2 | File size: 36.Mb

Von Dacia Maraini : GERAUBTE LIEBE (edition fnf 26) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised GERAUBTE LIEBE (edition fnf 26):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von alltglicher Gewalt, abwesenden Mttern und schwachen VternVon Buchdoktor and FamilyMarina kommt selbst in die Notaufnahme und behauptet, sie sei die Treppe heruntergefallen. Dr. Gianni Lenti kennt die Ausreden misshandelter Frauen und er erkennt die Patientin wieder. Er veranlasst, dass eine Sozialarbeiterin sich um die junge Frau kmmert, doch die ist jung und unerfahren. Wie meist in solchen Filen ist der misshandelnde Ehemann berzeugt davon, seine

Frau zu lieben und das Opfer ist berzeugt, geliebt zu werden. --- In einer anderen Kurzgeschichte hatte sich ein Ehepaar lange vergeblich ein Kind gewünscht und umsorgt die langersehnte Tochter Venezia wie eine Prinzessin. Der Vater gibt seinen Beruf auf, um sich nur noch der Model-Karriere seiner Achtjährigen zu widmen. Vater und Tochter paktieren gegen die Mutter, die sich ein normaleres Leben für ihre Tochter gewünscht hätte. Das Verschwinden des kleinen Mädchens wirft wie in einer Kriminalgeschichte die Frage auf, wer ein Motiv oder eine Gelegenheit für eine Gewalttat gehabt hätte. Die Suche nach der Tochter wird für ihren Vater zur fixen Idee, er verwaht zur tragischen Figur. --- Eine Gruppenvergewaltigung durch Jugendliche steht im Mittelpunkt einer Geschichte, die Schuldzuweisungen an das Opfer thematisiert, Rationalisierung einzelner Täter, sie hätten ja nicht aktiv gehandelt, sondern der Gewalttat nur zugesehen, bis schließlich die 'anständigen' Jungen von der Öffentlichkeit freigesprochen von jeder Schuld werden und der Bürgermeister sich empören kann, die Presseberichte würden dem Ansehen des Ortes schaden. --- Weitere Motive Dacia Marainis sind ein heimlicher Schwangerschaftsabbruch bei einem Vergewaltigungsoffer, der Missbrauch von Kindern durch den Stiefvater, der paranoide Kontrollzwang eines extrem eifersüchtigen Mannes in einer Zweierbeziehung und der vergebliche Versuch eines alleinerziehenden Vaters, seine Tochter vor einem Partner zu bewahren, dem er misstraut. In der Summe geht es um Co-Abhängigkeit und Komplizenschaft zwischen Opfer und Gewalttäter. In Marainis 2012 im Original erschienenen Kurzgeschichten erleben wir moderne, berufstätige Frauen als Gewaltopfer, für die es keine oder keine wirkungsvolle Hilfe gibt. Die Lebensrealität dieser Frauen wird bestimmt von abwesenden Müttern und schwachen Vätern, die die Ereignisse hilflos erleiden. Allein im Jahr 2013 waren in Italien 120 Frauen von ihren Partnern oder Expartnern getötet worden, so Dacia Maraini. Im Nachwort des Buches ergänzt die deutsche Verlegerin des Bandes, dass Maraini Gewalt und Erniedrigung von Frauen, die in gebildeten Schichten stattfindet, als direkte Reaktion auf die Emanzipation dieser Frauen interpretiert. Diese Erklärung empfinde ich als heikel, weil sie fatal an die öffentlichen Schuldzuweisungen an das Opfer in der Geschichte über die Vergewaltigung durch eine Clique Jugendlicher erinnert. Maraini erzählt mit scharfem Blick für die Widersprüche in Beziehungen, schmucklos und dadurch für ihre Leser ernüchternd. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht berzeugend.... Von Birgitte N. Ich habe nur die ersten beiden Stories gelesen und fand es dann nicht mehr lesenswert.... Der Anfang war ganz gut, aber der Kern der Geschichten fehlte mir! - auch scheint sich die Autorin selbst nicht wirklich auf die Geschichten konzentriert zu haben: Erst ist es eine Wohnung im Erdgescho, dann gibt es plötzlich einen "Balkon". Möglicherweise habe ich zu früh abgebrochen, aber es schien mir vergeudete Zeit!

Kurzbeschreibung Eine Mutter, die erlebt, wie ihr Mann die gemeinsame, lang ersehnte kleine Tochter zur Schönheitknigin hochstilisiert. Eine junge Frau, deren nette Bekanntschaft aus dem Fitness-Studio sich zum rasenden Stalker entwickelt. Eine Journalistin, die auf Dienstreise von einem hilfsbereiten Herrn mitgenommen und missbraucht wird. Acht Geschichten von Frauen, deren Liebe oder Vertrauen in Männer enttäuscht wird und die doch nicht auf Hilfe hoffen dürfen, selbst wenn ihr Leben auf dem Spiel steht. Wie bereits in ihrem gefeierten Roman "Stimmen" beschreibt Dacia Maraini einfühlsam und mit großem Respekt vor dem individuellen Schicksal wie die gesellschaftlichen Strukturen das Verhalten der Männer begünstigen und Frauen wenig Raum für selbstbewusstes Handeln lassen.

Kurzbeschreibung Eine Mutter, die erlebt, wie ihr Mann die gemeinsame, lang ersehnte kleine Tochter zur Schönheitknigin hochstilisiert. Eine junge Frau, deren nette Bekanntschaft aus dem Fitness-Studio sich zum rasenden Stalker entwickelt. Eine Journalistin, die auf Dienstreise von einem hilfsbereiten Herrn mitgenommen und missbraucht wird. Acht Geschichten von Frauen, deren Liebe oder Vertrauen in Männer enttäuscht wird und die doch nicht auf Hilfe hoffen dürfen, selbst wenn ihr Leben auf dem Spiel steht. Wie bereits in ihrem gefeierten Roman "Stimmen" beschreibt Dacia Maraini einfühlsam und mit großem Respekt vor dem individuellen Schicksal wie die gesellschaftlichen Strukturen das Verhalten der Männer begünstigen und Frauen wenig Raum für selbstbewusstes Handeln lassen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Dacia Maraini (*1936), heute eine der wichtigsten Stimmen Italiens, begann sehr früh zu schreiben, nachdem ihre Familie aus dem japanischen Exil nach Süditalien zurückkehrte - in eine ihr fremde männerdominierte Kultur. Ihren Erstling *La vacanza* (Tage im August, erschienen 1963), schrieb Maraini mit 17. Die streitbare Feministin hat neben Romanen und Kurzgeschichten auch Dramen, Gedichte und Essays geschrieben, ein Theater von und für Frauen gegründet und zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den renommierten Premio Strega. 2011 war sie für den Man Booker International Prize nominiert.